

**Stadt Georgsmarienhütte
Der Bürgermeister
Stabsstelle des Bürgermeisters**

Verfasser/in: Johannes Börger

**Vorlage Nr.
MV/046/2016
Datum: 11.11.2016**

Mitteilungsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungs- datum	Sitzungsart (N/Ö)
Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport		Ö

**Betreff: Bühnenentwicklung V:
 Neubau eines Umkleidegebäudes auf dem Gelände der Waldbühne
 durch den Verein „Waldbühne Kloster Oesede e.V.“,**

Mitteilung:

a.) Bühnenentwicklung seit 2012

Der Verein „Waldbühne Kloster Oesede e.V.“ hat 2012 ein Konzept zur Entwicklung der Waldbühne vorgelegt. Mit starker Unterstützung der Stadt Georgsmarienhütte und von Sponsoren (Stahlwerksstiftung, Sparkassenstiftung) sowie Eigenleistung des Vereins konnten dann folgende Projekte erfolgreich durchgeführt werden:

- I. Schaffung einer Nutzfläche von ca. 150 qm im rückwärtigen Bereich der Bühne
(notwendig für Lagermöglichkeiten, Aufenthalt, sichere Wege...)
- II. Neubau eines Regiehauses
- III. Neubau eines Orchesterhauses
- IV. Digitalisierung der Leitungen für Licht und Ton, Installation von Beleuchterbrücken

Projekt I: Bühnenerweiterung/Stützmauer von 2012-2013

Gesamtkosten : EUR 100.000,00
Finanzierung: EUR 100.000,00 Stadt GMHütte

Projekt II: Regiehaus von 2013 – 2014

Gesamtkosten:	EUR 129.717,09	
Finanzierung:	EUR 20.000,00	Sparkassenstiftung
	EUR 7.500,00	Stahlwerkstiftung
	EUR 90.000,00	Stadt GMHütte
	<u>EUR 9.717,09</u>	Eigenmittel Waldbühnenverein
	EUR 129.717,09	

Projekt III: Backstageüberdachung/Orchesterhaus von 2014 bis heute

Gesamtkosten:	EUR 80.000,00	
Finanzierung:	EUR 20.000,00	Sparkassenstiftung
	EUR 10.000,00	Stahlwerkstiftung
	<u>EUR 50.000,00</u>	Stadt GMHütte
	EUR 80.000,00	

Projekt IV: Kabelkanäle/Verkabelung/Digitalisierung/Netzwerktechnik/Lichtbrücken

Gesamtkosten:	EUR 88.000,00	
Finanzierung:	EUR 30.000,00	Sparkassenstiftung
	EUR 7.500,00	Stahlwerkstiftung
	EUR 45.500,00	Stadt GMHütte
	<u>EUR 5.000,00</u>	Eigenleistung
	EUR 88.000,00	

Insgesamt hat die Stadt somit Zuschüsse von EUR 285.500 für das bisherige Projekt Bühnenentwicklung gezahlt. Daneben sind Drittmittel über den Förderverein von EUR 95.000 eingeworben worden.

b.) V. Neubau Umkleidegebäude

1989/90 wurde ein einfaches Holzgebäude neben dem Schießstand des Schützenvereins auf dem Gelände der Waldbühne für seinerzeit 16.000,--DM errichtet. Dieses Gebäude wurde seitdem als Werkstatt, zur Lagerung von Kulissen und als provisorische Umkleide genutzt.

Das Gebäude ist abgängig. Eine Sanierung unwirtschaftlich.

Als Maßnahme der weiteren Bühnenentwicklung soll nun mit dem Projekt V das Gebäude abgerissen und 2-geschossig wieder aufgebaut werden. Nutzung dann als Requisitenlager und Umkleideräumlichkeiten. Das Objekt ist ein Holzständerbau ohne Isolierung, Heizung und Wasser. Inwieweit dieses Vorhaben seitens der Baubehörde genehmigungsfähig ist, ist noch nicht geprüft. Ein Eingriff in die vorhandene Baumstruktur ist nicht vorgesehen. Der Finanzierungsplan zeigt zunächst einen Zuschussbedarf für das Bauvorhaben durch die Stadt in Höhe von EUR 50.000.

Der Förderverein der Waldbühne wird selbstverständlich versuchen, Drittmittel einzuwerben. Bei Zusagen reduzieren die Spenden natürlich den Zuschuss der Stadt.

Für Rückfragen zu Projekt V steht ein Vertreter des Waldbühnenvereins in der Sitzung zur Verfügung. Über dieses Projekt hinausgehende Planungen liegen derzeit nicht vor.

Aus Sicht der Verwaltung geht es im ersten Schritt darum, das Konzept zur Kenntnis zu nehmen, um dann im Zuge der Haushaltsberatungen über entsprechende Mittel zu entscheiden.